Kurzinformation
zum Erstellen barrierearmer Textdokumente

1. **Verwenden Sie eine gut lesbare Schriftart.**
   (2018 wurde die verbindliche Nutzung der serifenlosen Schriftart „Arial“ in der Behördenkommunikation des Landes Hessen beschlossen, der Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband bevorzugt humanistische Groteskschriften wie „Calibri“.)
2. **Verwenden Sie eine ausreichende Schriftgröße.**
   (Je nach Sehbeeinträchtigung individuell; es kann angeboten werden, Exemplare mit einer größeren Schrift zur Verfügung zu stellen.)
3. **Verwenden Sie bei farbigen Schriften starke Kontraste.**
   (möglichst schwarz/weiß, nicht hellgrün/weiß)
4. **Verzichten Sie auf unnötige Farbverläufe, Muster im Hintergrund und grafische Wasserzeichen.**
5. **Bilden Sie Grafiken und Bilder in ausreichender Größe ab und fügen eine Beschreibung als Alternativtext hinzu.**
6. **Vermeiden Sie unverankerte Objekte im Text.**
7. **Verwenden Sie Formatvorlagen für Überschriften und im ganzen Dokument.**
8. **Achten Sie auf kurze Titel in Überschriften.**
9. **Wählen Sie aussagekräftige Hyperlinktexte.**
10. **Nutzen Sie einfache und übersichtliche Tabellenstrukturen. Geben Sie Spaltenkopfzeilen in Tabellen an und vermeiden Sie zu viele leere Zellen in der Tabellenstruktur.**

Tipp: Textprogramme (z.B. Microsoft Word) haben schon eine einfache Möglichkeit integriert, Dokumente auf Barrierefreiheit zu prüfen!

Aus den sehr individuellen Ausprägungen von Sehbeeinträchtigungen können jedoch zusätzlich unterschiedliche Anforderungen an Dokumente resultieren. Suchen Sie ggf. das Gespräch und die Abstimmung mit den beeinträchtigten Personen.

Auch andere Dokumentenarten sollten optimiert werden:

- **Formulare und PDF-Dokumente** sollten barrierefrei gestaltet werden (möglich auch durch externe Dienstleister), erst dann können sie mit Hilfe von Screenreadern gelesen werden.
- **Videos** sollten nach dem zwei-Sinnes-Prinzip erstellt werden (z.B. Hören und Lesen). Fügen Sie **Untertitel** für Audioelemente ein.
- Auch **Websites** sollten barrierefrei gestaltet sein, z.B. mit Bildbeschreibungen zu Fotos.

Kontakt und weitere Informationen:

Beauftragte für Studierende mit Behinderung / chronischer Erkrankung

Corinna Steinebronn (Zentrale Studienberatung)

E-Mail: corinna.steinebronn@verw.hs-fulda.de

Website: ↘ www.hs-fulda.de/studium-mit-behinderung

…hier u.a.: **Leitfaden Barrierefreie Lehre** der Hochschule Fulda sowie Verweis auf weitere Unterstützungsmaterialien